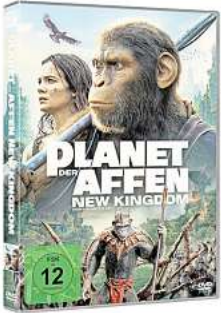


DVD-TIPP

EINE WELT, IN DER DIE AFFEN DIE DOMINIERENDE SPEZIES SIND

Was, wenn unser Planet von einer anderen Spezies beherrscht wird? „Planet der Affen: new Kingdom“ spielt viele Jahrzehnte nach Caesars Herrschaft, in einer Welt, in der die Affen die dominierende, in Harmonie lebende Spezies sind und die Menschen nur noch ein Schattendasein führen. Während ein neuer, tyrannischer Affenanführer sein Imperium aufbaut, begibt sich ein junger Affe auf eine aufregende Reise, die ihn dazu bringt, alles, was er über die Vergangenheit wusste, in Frage zu stellen und Entscheidungen zu treffen, die nicht nur die Zukunft der Affen, sondern auch die der Menschen bestimmen werden. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



SPANNUNG BIS ZUR LETZTEN MINUTE

Seinen Ausstieg aus dem Job hat sich Auftragskiller John Knox anders vorgestellt: Bei ihm wird eine seltene und schnellvoranschreitende Demenz diagnostiziert, die ihm nur wenige Wochen lassen wird, bevor er sein Erinnerungsvermögen ganz verliert. Im Begriff seine Angelegenheiten zu regeln, bevor er „weg“ ist, muss er noch einen Auftrag erfüllen, den er nicht ablehnen kann. Nur er kann seinem entfremdeten Sohn Miles aus einer ausgenagelten Situation helfen, denn dazu braucht es die Expertise und Intelligenz eines Mannes wie Knox. Wäre da nur nicht seine voranschreitende Krankheit. Helfend zu Seite steht ihm sein langjähriger Vertrauter Xavier Crane, der ihm bei der Umsetzung des komplexen Plans zur Rettung seines Sohnes assistiert, während ihm die Polizei bereits dicht auf den Fersen ist. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Wortreicher Geburtstag

20 JAHRE „MACHT WORTE“: Im Oktober wird auf der großen Slam-Bühne im Opernhaus gefeiert

HANNOVER. Lange und langweilige Geburtstagsreden sind definitiv nicht zu erwarten, wenn Hannovers Poetry-Slam „Macht Worte!“ 20 Jahre Wortakrobatik auf der großen Bühne feiert. Am Sonntag, 20. Oktober, steigt ab 20 Uhr der große Congratulations-Slam im Opernhaus.

Gefeiert werden zwanzig Jahre geballte Wort- und Aussage-Power, immer nah am Geschehen, an aktuellen, poetischen Betrachtungswinkeln, an der jungen Generation. Natürlich gibt es einen Rückblick mit jeder Menge Anekdoten. Und es gibt eine Auswahl der „Alltime-Faves“: Es gratulieren Annika Blanke (Oldenburg), Antonia Josefa (Hannover), Sven Kamin (Wedel), Andy Strauß (Hamburg) und Wehwalt Koslovsky (Schwabstedt). An ihre Seite gesellt sich mit Text und Gitarre Florian Wintels (Osnabrück). Durch den Abend führen Henning Chadde und Jan Egge Sedelies.

Der Oktober hat im Bereich Poetry Slam und „Macht Worte!“-Lesebühne jedoch noch einiges mehr zu bieten.

„Lange genug haben wir zugehört, jetzt reden wir“ ist das Motto von Womansplained, der feministischen Lesebühne mit Antonia Josefa, Lea Reich und Ruby S. Zeugs. Manchmal wütend, manchmal weise, manchmal witzig geht es um weibliche Blickwinkel am Dienstag, 8. Oktober, ab 20 Uhr in der Warenannahme auf dem Faust-Gelände, Zur Bettfedernfabrik 3.

Ebenfalls in der Warenannahme, am Donnerstag, 10. Oktober, knistert Jazz'n'Poetry ab 20 Uhr. Es folgt ein Brand zwischen den Zeilen, vom Text entfacht, von der Musik befeuert. Der Jazz-Slam verschränkt Klang und Wort. Die feinsten Slam-Poetinnen und -Poeten des deutschsprachigen Raumes zeigen ihr Schaffen mit einer neuen Note, begleitet von einer erstenklassigen Jazz-Band, bestehend aus Johannes Keller, Tim Nicklaus und Max Hobohm. Durch den Abend führt Henrik Szanto.

In der Reihe „Die Literatur-tankstelle“ liest der Autor und Journalist Gert Deppe aus seinem Debut „Kein Ankommen, nirgendwo“ am Donnerstag, 10. Oktober, ab 20 Uhr in der Lindener Buchhandlung, Limmerstraße 43. Eine außergewöhnlich intensiv erzählte Geschichte über eine seelische Verletzung, für die es keine Heilung gibt.

Ins Live-Retreat geht es mit Patrick Salmen in seinem Programm „Yoga gegen Rechts“ am Donnerstag, 24. Oktober, ab 20 Uhr in der Faust-Warenannahme. In einer Mischung aus Stand-Up-Comedy und lustigen Kurzgeschichten wird mit Achtsamkeit und Eskapismus abgerechnet.

„Die zweifelhafte Welt der Amoral“ ist ein wilder Mix aus Stand-Up und Poesie, den Andy Strauß am Freitag, 25. Oktober, ab 20 Uhr in der Warenannahme auf die Bühne bringt. In seinem dritten Solo-Programm lotet der „Bühnen-Sonderling“ Grenzen



Patrick Salmen Foto: Macht Worte



Andy Strauß führt sein Publikum in „Die zweifelhafte Welt der Amoral“.

Foto: Ian Budiman

aus, nur um diese im nächsten Augenblick mit einer guten Menge Humor zu sprengen.

In ihrem Roman „Kopfgewicht“ lässt Julia Engel die Welt aus der Perspektive der ehrgeizigen Juristin Katharina sehen, die nicht wahrhaben will, dass sie an

einer Essstörung leidet. Ihre Lesung in der Lindener Buchhandlung beginnt am Donnerstag, 24. Oktober, um 20 Uhr.

Antonia Josefa, Friedrich Herrmann, Lotta Emilia, Luca Zmatlik und Shafia Khawaja treten ans Mikro bei m Slam, „Hör! Mir! Zu!“

über Furor und Resignation, übers Aufschreien und Zuhören. Los geht die Show im Niedersächsischen Landtag am Dienstag, 29. Oktober, um 19 Uhr. Durch den Abend führt Ninia LaGrande. **RED**

Alle Termine: macht-worte.com

Joar Nango im Sprengel Museum

HANNOVER. Das Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, zeigt aktuell und noch bis zum 5. Januar 2025 Arbeiten des gerade mit dem „Kurt Schwitters Preis 2024“ der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgezeichneten Künstlers Joar Nango. Geboren 1979 in Alta, Norwegen, beschäftigt sich der samische Künstler und Architekt mit Fragen der indigenen Identität und erforscht die Grenzgebiete zwischen Architektur, Design und Bildender Kunst. Sámi ist die indigene Bevölkerung Sápmis, eines Kulturraumes, der sich über Norwegen, Schweden, Finnland und einen Teil der Halbinsel Kola in Russland erstreckt.

Die eigens für die hannoversche Ausstellung konzipierte Installation besteht aus einer Vielzahl gefundener Materialien, eigens gefertigten Holzskulpturen, Fotografien und Filmen und lädt mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Joar

Nangos experimentelle und zunächst ergebnisoffene Herangehensweise ermöglicht es ihm, auf die Besonderheiten des jeweiligen Ortes einzugehen. Im Vorfeld der Realisierung fanden deshalb Recherchen in Niedersachsen statt, darunter Fahrradtouren, um die Umgebung des Sprengel Museums zu erkunden, die Besichtigung von

Objekten der Sami im Landesmuseum Hannover sowie der Austausch mit dem Skandinavischen Seminar der Universität Göttingen.

Geöffnet ist die Ausstellung Dienstag von 10 bis 20 Uhr und Mittwoch bis Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr. **RED**

sprengel-museum.de



Joar Nango: „Flow Edge“, 2023.

Foto: Joar Nango

Kammertheater MOST

HANNOVER. Das International Kammertheaterfestival MOST findet an diesem Wochenende seinen Abschluss – erstmals im Pavillon, Lister Meile 4. Die Stücke werden in Originalsprache mit deutscher Synchronübersetzung dargeboten.

In dem Ein-Mann-Stück „Die Truhe“ (aus Pristina, Kosovo) in albanischer Sprache stellt Regisseur und Darsteller Mentor Zymberaj fest: „Erinnerungen sind das Kostbarste auf dieser Welt“ – besonders, wenn es um Heimat geht. Beginn ist am Sonntag, 5. Oktober, um 16 Uhr. In der Abendvorstellung ab 20 Uhr präsentiert Slobodan Marunovich in montenegrinischer Sprache „Die letzte Stunde des Njegoš“. Das Stück über den montenegrinischen Fürsten, Dichter und Philosophen Petar II. Petrovic-Njegoš, Fürst von Montenegro, beschreibt eine herausragende politische Führungspersönlichkeit des 19. Jahrhunderts und behandelt universelle Fragen der menschlichen Existenz.

„Ara der Schöne“ thematisiert in russischer Sprache die Liebe und den Kampf zwischen dem armenischen König Ara dem Schönen und Schamiram, der zauberkundigen Königin der Assyrier – am Sonntag, 6. Oktober, ab 12.30 Uhr. Ebenfalls russischsprachig mit deutscher Synchronisation führt danach „Agnes, Willams Frau“ Irina Megviretjukhutsesi ab 18.30 Uhr auf die Spuren von Shakespeares Ehefrau. **RED**

Ticketverkauf: tolstoi-hannover.de



Konzert: Gregorian Voices

HANNOVER. Auf eine Zeitreise geht es mit The Gregorian Voices. „Vom Mittelalter bis heute“ – so der Name des Programms. Die acht Sänger treten am Freitag, 11. Oktober, in der Markuskirche, An der Markuskirche 2, auf. Beginn ist um 19.30 Uhr. Frühmittelalterliche gregorianische Choräle treffen auf zeitgenössische Pop-Melodien: Eindrucksvoll werden berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil arrangiert und ohne instrumentale Begleitung interpretiert. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf ab 28,50 Euro erhältlich, unter anderem über eventim und den HAZ/NP-Ticketshop. **RED**

Live: Sophia im Capitol

HANNOVER. Auf ihrer „Roségold“-Tour macht Sophia Station in Hannover und ist am Dienstag, 8. Oktober, ab 19 Uhr im Capitol, Schwarzer Bär 2, live zu erleben. Durch die Verlegung des Konzerts, das zunächst für das Musikzentrum angekündigt war, gibt es wieder Karten. Die gebürtige Ruhrpottlerin hat es aus der Kleinstadt-Idylle raus in die Welt geschafft und teilt ihre Liebe zur Musik mit einer wachsenden und treuen Zahl Fans auf ihren Social-Media-Kanälen. Der Erfolg kam nicht über Nacht, und die 29-Jährige bleibt bodenständig: „Posen, Fotos, Glamour, das alles bin nicht wirklich ich. Da stehe ich lieber auf der Musikbühne“, sagt sie. Im Gepäck hat sie ihr neues Album „Wenn es sich gut anfühlt“. Karten gibt es ab 36,25 Euro im Vorverkauf. **RED**

Mauritius am Raschplatz

HANNOVER. Die Filmemacher Silke Schranz und Christian Wüstenberg bezeichnen sich selbst gerne als „Fernwehmacher“ und stellen in einer Vorpremiere ihren neuen Film „Mauritius – Die Fernwehmacher unterwegs im Tropenparadies“ am Sonntag, 6. Oktober, ab 11 Uhr persönlich im Kino am Raschplatz vor. Dort gibt es einen Einblick in das Tropenparadies im Indischen Ozean, aber auch die Möglichkeit, das Duo zu erleben, das bereits acht Reisedokus ins Kino brachte, unter anderem „Die Nordsee von oben“. Die beiden wollen zwei Stunden live auf der Bühne stehen und mit leuchtenden Augen von ihrer Reise erzählen, Tipps geben und im Anschluss an den Film gerne die Fragen des Publikums beantworten. „Unser Ziel war es, die Essenz von Mauritius auf die große Kinoleinwand zu bringen – nicht nur die majestätische Natur und die malerischen Strände, sondern auch die kulturelle Vielfalt und die warmherzigen Begegnungen mit den Menschen auf Mauritius“, so Silke Schranz. **RED**

Filmwebseite: comfilm.de



SCOTT BRADLEE'S POSTMODERN JUKEBOX
13. Juni 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Retrogott & Hulk Hodn
26. Oktober 2024: Béi Chéz Heinz

DESiMOs spezial Club Mix-Show
28. Oktober 2024: Apollokino

Mireille Mathieu
30. Oktober 2024: Kuppelsaal

Hannover-Burgdorf - TVB Stuttgart
31. Oktober 2024: ZAG-Arena

Emmi & Willnowsky
01. November 2024: Theater am Aegi

Hannover Indians - Rostock Piranhas
01. November 2024: Eissporthalle

Brian Charette European Trio
01. November 2024: Jazz Club

Konstantin Wecker
04. November 2024: Theater am Aegi

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de